

# Dipl. ing. agr. Hans Hess EMA, Bern 1917-1970

Autor(en): **Strebel, Eduard**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **68 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Dipl. ing. agr. **Hans Hess**

EMA, Bern

1917–1970

Am 16. März 1970 wurde das Ehepaar Hess Opfer eines grauenvollen Verkehrsunfalls. Erschüttert und benommen sind wir vor die Tatsache gestellt, daß zwei blühende Menschenleben plötzlich und unvermittelt ausgelöscht sind.

Herr Hess trat im Laufe des Zweiten Weltkrieges in den Dienst des Eidgenössischen Meliorationsamtes. Der Mehranbau – «Plan Wahlen» – bildete Anlaß zu forcierter Bodenverbesserungstätigkeit. In diesem Rahmen waren auch umfangreiche Waldrodungen durchzuführen. Zu deren Beurteilung und administrativen Behandlung benötigte das Amt einen Ingenieur-Agronomen. Die Aufgabe, unter dem Zwange der Ernährungslage Hand an den Wald zu legen, war nicht populär. Herr Hess fand den richtigen Ton.

Mit der Nachkriegswirtschaft wechselte die Funktion. Im Meliorationswesen gewann der landwirtschaftliche Hochbau samt Alpverbesserungen erheblich an Gewicht. Da drängte es sich aus verschiedenen Gründen auf, Herrn Hess in die Sektion Hochbau einzuteilen. An schätzenswerten positiven Voraussetzungen brachte er dazu mit

- die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse des Agronomen,
- die sportliche Kondition eines Experten für das Berggebiet,
- die Sprachkenntnisse für den Einsatz in der Westschweiz.

Der junge Ingenieur-Agronom half wesentlich mit beim Aufbau und Ausbau der neuen Hochbaupraxis des Eidgenössischen Meliorationsamtes. So kam es, daß der Stadtzürcher Experte für Alpverbesserungen wurde. So entwickelte er zu Berg und Tal eine intensive Tätigkeit in den verschiedensten Kantonen, eine Arbeit, deren Schwergewicht sich auf der Grundlage seiner Sprachkenntnisse immer mehr auf die Westschweiz verlagerte.

Im Privatleben fand Herr Hess den Ausgleich offensichtlich in der Familie. Viel Freude und Interesse galt dem eigenen Ferienhaus auf dem Mont-Vully.

Herr Hess widmete während mehr als eines Vierteljahrhunderts seine Kraft dem Eidgenössischen Meliorationsamt. Wir danken ihm dafür. Er hinterläßt bei uns eine große und nicht leicht überbrückbare Lücke. Unser Dank geht aber auch an Frau Hess, welche den ruhenden Gegenpol zum vielfältigen beruflichen Leben ihres Mannes bildete. Wir neigen uns vor dem Entscheid einer Macht, die sie beide vorzeitig von dieser Welt nahm. Unser Mitgefühl gilt den so tragisch und plötzlich elternlos gewordenen, Tochter und Sohn.

*Eduard Strebel*